

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN STADTRAT



BILD: CDU

THOMAS NIEHOFF CDU, 31, Buchhalter aus Markhausen
MITGLIED IM RAT: nein
POLITISCHER SCHWERPUNKT/INTERESSEN: Dorferneuerung, Ehrenamt
HOBBYS: Fußball, Freunde, Familie, Ehrenamt
STATEMENT: Wer nichts macht, sieht Veränderung. Wer mitmacht, verändert!



BILD: SPD

RESMIYE AGIRMAN SPD, 39, Bauzeichnerin aus Friesoythe
MITGLIED IM RAT: seit 2020
POLITISCHER SCHWERPUNKT/INTERESSEN: Integration, Bildung
HOBBYS: Familie, Freunde treffen
STATEMENT: Ein besseres Friesoythe erreichen wir, indem wir alle Menschen integrieren und beteiligen und alle Ortsteile einbeziehen.



BILD: SPD

SÖNKE BAUMDICK SPD, 28, Bildungsreferent aus Friesoythe
MITGLIED IM RAT: seit 2016
POLITISCHER SCHWERPUNKT/INTERESSEN: Kinder- und Jugendarbeit, Bürgerbeteiligung
HOBBYS: Reisen, Freunde, Vamos-Jugendfahrt, Caritas
STATEMENT: Politik ist bei mir transparent und verantwortungsvoll, öffentlich und nachvollziehbar – mit Eurer Stimme auch die nächsten fünf Jahre.



BILD: SPD

HUBERT SCHRAND SPD, 54, Diplom-Kaufmann aus Gehlenberg
MITGLIED IM RAT: seit 2016
POLITISCHER SCHWERPUNKT/INTERESSEN: Soziale Dorferneuerung, Transparenz in der Politik
HOBBYS: Musik, Radfahren
STATEMENT: Ich möchte mich dafür einsetzen, unsere Dörfer lebenswert, familienfreundlich und zukunftsfähig zu erhalten.

Die Angaben stammen von den Kandidatinnen und Kandidaten selbst.



Die größte Einzelspende für die Friesoyther Tafel überreichten (von rechts) Gamma-Chef Stephan Warm und Mitarbeiterin Alice Tuerel an den CarLa-Vorsitzenden Ludger Lammers und CarLa-Schirmherr Bürgermeister Sven Stratmann. BILD: GAMMA AG

Spender hilft Tafel aus der Not

CARLA Corona-Krise bringt Friesoythe in Schwierigkeiten – Stephan Warm hilft

FRIESOYTHE/EB – Lieber im heimischen Wohnzimmer frieren, als die persönliche Notlage zuzugeben: Die eigene Scham lässt die Heizung kalt. Keine erfundenen Szenarien, sondern bittere Realität, wissen der Vorsitzende der Caritas Lebensmittelausgabe (Carla) Friesoythe, Ludger Lammers, und Schirmherr Bürgermeister Sven Stratmann. Corona hat die Situation weiter verschärft. Nicht nur bei den Hilfe suchenden Kunden, sondern auch bei den Helfern selbst. „Wir haben im ersten halben Jahr 2021 mehr als 10.000 Euro Minus eingefahren“, berichtet Lammers.

Persönliches Anliegen

Bei Stephan Warm, Geschäftsleiter der Gamma AG in Friesoythe, schrillten alle

Alarmglocken, als er von der prekären Situation der Carla erfuhr. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, zu helfen, besonders das Schicksal der Kinder liegt mir am Herzen.“ Das Engagement der Tafel sei nicht zu ersetzen. Es sei von größter Wichtigkeit, aktuell Not zu lindern, aber auch langfristiger zu denken, damit der Kreislauf der Not unterbrochen werden könne.

Warm erinnerte bei einem Treffen an die eigenen bescheidenen familiären Verhältnisse, in denen er aufgewachsen sei. Darum reagiere er entsprechend empfindsam auf die Entwicklung. Um die Arbeit der Carla für die Zukunft zu sichern, überwies Stephan Warm eine Spende von 15.000 Euro. Darüber hinaus versprach er weitere Hilfe, wenn die Situation es erfordere.

„Das ist für mich ein wichtiger sozialgesellschaftlicher Beitrag, den wir leisten möchten“, so der Firmenchef.

Anstrengende Situation

Eine Hilfe, die dringend notwendig ist, denn die jüngste Bilanz bereitet Sorgen. Die Carla mit ihren fünf Ausgabestandorten kann sich nicht selbst finanzieren, sondern lebt in erster Linie von Spenden und den kleinen eher symbolischen Beiträgen, die die Kunden selbst geben, wenn sie sich ihren Lebensmittelkorb abholen. Doch beides hat in der jüngsten Vergangenheit durch die coronabedingte Schließung gefehlt. „Wir haben bis Weihnachten 2020 durchgehalten“, beschreibt Lammers die anstrengende Situation. Doch dann

war Schluss. Es wurden nur noch die Härtefälle bedient.

Seit dem 1. Juli ist die Tafel wieder geöffnet: „Doch viele bleiben weg“, so Lammers. Rund 330 Familien seien auf der internen Liste vermerkt, also rund 1000 Personen. „Doch es melden sich nur 80 bis 100 Kunden.“ Die Hilfsorganisation möchte ihren Dienst trotz der finanziellen Schwierigkeiten in jedem Fall aufrechterhalten. Denn die Verantwortlichen, die allesamt ehrenamtlich tätig sind, wissen: Die Unterstützung ist dringend erforderlich. Stephan Warm hob besonders den Einsatz von Ludger Lammers hervor: „Das, was sie tun, ist längst nicht selbstverständlich.“ Lammers gab das Lob zurück: „Wir freuen uns sehr, dass es Menschen gibt, die uns helfen zu helfen.“

Äpfel pflücken, pressen, trinken

ERTEZEIT Kostenlose Aktion auf Gut Altenoythe – Anmeldung notwendig

ALTENOYTHE/EB – Es ist Erntezeit – und der Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre lädt alle Kinder kostenlos ein zur Mitmach-Aktion „Es ist Erntezeit“ am Samstag, 11. September, auf dem Gut Altenoythe. Es werden selbst die reifen Äpfel gepflückt und gesammelt – was

der Baum hergibt. Ist genügend Ausbeute zusammengetragen worden, dürfen die Teilnehmer dabei helfen, die wertvolle Kost mithilfe einer mobilen Saftpresse zu Apfelsaft zu verarbeiten. Probieren ist unbedingt erforderlich. Und eines lässt sich laut Mitteilungsversprechen: Apfelsaft

hat noch nie besser geschmeckt.

Die Aktion auf dem Gut Altenoythe (Vitusstraße) beginnt um 14 Uhr und dauert drei Stunden. Mitmachen dürfen Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Die Aktion gehört zum Jubiläumsprogramm „50 + 1 Aktionen und Erlebnisse“ des

Zweckverbandes Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre und ist daher kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist bei allen Aktionen begrenzt und eine Anmeldung notwendig. Mehr Informationen und Anmeldung: Tourist-Information Cloppenburg, Bürgermeister-Winkler-Straße 19-21, Tel. 04471/15256.

NWZ-ARCHIV

JUSTIZ

18-Jähriger tanzt sich vor Gericht

OLDENBURG/FRIESOYTHE/MIK – Man sollte tunlichst nicht über seinen Verhältnissen leben. Sonst kann es einem an Ende bitter treffen. Dass es dabei egal ist, wie viel Geld man mehr ausgibt, als man besitzt, zeigt ein Fall aus dem Archiv der Nordwest-Zeitung, über den am 5. April 1950 berichtet wurde.

So wollte ein 18-Jähriger aus Friesoythe unbedingt den letzten Tanz vor der Fastenzeit besuchen. Das Problem: Er hatte kein Geld für das Tanzvergnügen. Er hatte keine Arbeit und die Mutter wollte ihm kein Geld geben. Der Friesoyther kam dann auf die rettende Idee vor einem mit Pappe vernagelten Fenster eines Kaufmanns, der ein guter Kaufmann des 18-Jährigen war.

„Die Pappe wurde entfernt, ein Streichholz angezündet und aus der Ladenkasse beilei-

be nicht alles Geld genommen, sondern von den vorhandenen fünf Mark Wechselgeld 3,60 DM mitgehen geheißten. Damit war der vergnügliche Abend gesichert, und auf dem erfolgreichen Unternehmen konnte gut und gern im Verein mit Freunden eine Flasche Schnaps stehen“, heißt es in dem Artikel.

Allerdings hatte der Friesoyther nicht bedacht, dass er eine Straftat begangen hatte und fand sich vor dem Schöffengericht Oldenburg wegen schweren Einbruchsdiebstahls

wieder. Normalerweise gab es dafür eine Mindeststrafe von einem Jahr Zuchthaus. Da der 18-Jährige aber nicht vorbestraft und sich auch der Tragweite seines Handelns nicht bewusst war, wurde er zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

„Das Gericht will Strafaufschub befürworten, wenn sich der Angeklagte verpflichtet, sich ein Jahr lang, bis zum 1. April 1951, vom Tanzboden fernzuhalten. Der Angeklagte sagte etwas zögernd zu. Die Polizei wird aufpassen“, so das Ende der Geschichte.

TERMINE IN FRIESOYTHE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: von 9 bis 14 Uhr geöffnet, Rathaus-Stadtmitte

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8 Uhr keine Reservierung erforderlich; von 10 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr und 19 bis 22 Uhr Reservierung unter www.aquaferum.de erforderlich

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 17 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 14 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8 Uhr keine Reservierung erforderlich; 10 bis 12, 14 bis 18, 19 bis 22 Uhr (Zeitfensterreservierungen unter www.aquaferum.de erforderlich)

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

DER WÖCHENTLICHE NEWSLETTER



- Ihr Überblick zur Kommunalwahl im Nordwesten
- Porträts von Bürgermeisterkandidaten- und kandidatinnen
- Die wichtigsten Entwicklungen zu Themen in Ihrem Landkreis
- Alles zu den wichtigsten Themen und Personen zur Wahl, die die Region betreffen

Jetzt abonnieren:
nwzonline.de/nl-wahl



KURZ NOTIERT

Bücherverkauf

ALTENOYTHE – Die Bücherei Altenoythe veranstaltet am Samstag, 11. September, von 11 bis 17 Uhr einen Bücherflohmarkt im Karl-Borromäus-Haus. Zum Verkauf kommen Bücher, CDs, DVDs, Spiele sowie gut erhaltene Bücher aus Privatbeständen zum Preis von 1 Euro, heißt es. Der Erlös dient einem guten Zweck.